

Feuerross, Krokodil, Jäger und Gejagte Die etwas andere Reise durch Graubünden

Der Kanton Graubünden – der einzige Kanton der Schweiz mit einer eigenen Staatsbahn, der meterspurigen Rhätischen Bahn. Kommen Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise durch die Schweizer Bergwelt. Erleben Sie eine Reise mit Wanderungen entlang der Bahnlinien, wo Sie auf Foto-Jagd von freilaufenden roten Zügen in herrlichen Landschaften gehen können. Fahren Sie mit Extra-Zug, der von einem „Krokodil“ gezogen wird durch atemberaubende Schluchten oder mit dem „Feuerross“ durchs. Engadin.

FRÜHBUCHERPREIS € 1.660,-
bei Buchung bis 31. Mai 2020



TERMIN

7. bis 12. Oktober 2020
Reisenummer 10816

Unser umfangreiches Inklusiv-Leistungspaket:

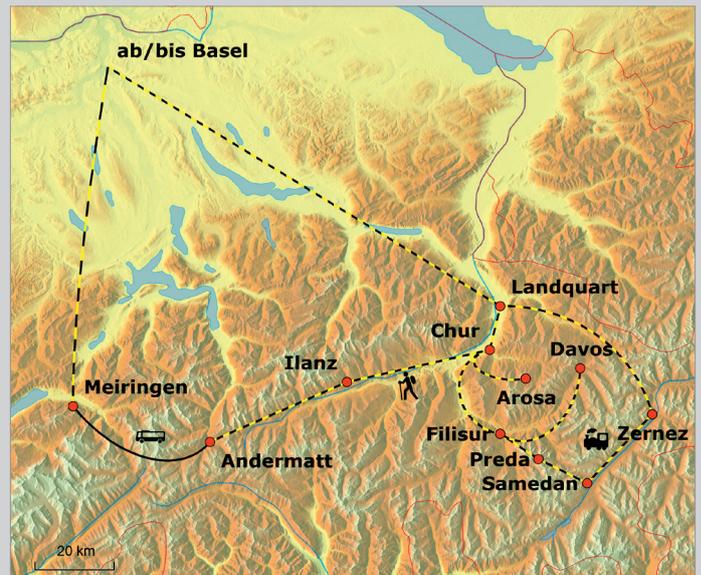
- Alle im Programmablauf genannten Bahn-, Bus- & Transferfahrten (2. Klasse)
- Alle genannten Gepäcktransfers
- 5x Übernachtung mit Frühstück (F) (1x Chur, 3x Filisur, 1x Andermatt)
- 5x Abendessen (A)
- Graubündenpass
- Tageskarte Davos Klosters Mountains (ohne Schatzalp)
- Dorfführung Filisur & Andermatt
- Baustellenführung Albulatunnel (wetterabhängig)
- Eintritt Bahnmuseum Albula
- Dampffahrt RhB Samedan – Zerne
- Fahrt Erlebniszug Rheinschlucht Chur – Ilanz

- 2-Pässe-Fahrt Postbus (Furka, Grimsel)
- Berg- & Talfahrt Gelmerbahn (wetterabhängig!)
- Eintritt Aareschlucht
- IGE-Reiseleitung
- Informationsmaterial

IHR REISEPREIS

ab Chur/bis Basel SBB
pro Person im
Doppelzimmer € 1.960,-
Einzelzimmerzuschlag € 160,-

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen. Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Standardimpfungen werden empfohlen. Nicht geeignet für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen.



Vorläufiger Anmeldeschluss: 3. Juli 2020

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

IGE-Reiserücktrittsrecht bis 4 Wochen vor Reisebeginn

MITTWOCH, 7. OKTOBER 2020 (A)

Bis Mittag individuelle Anreise zum Hotel Post in Chur, der Hauptstadt Graubündens und ältesten Siedlung der Schweiz. Gegen 13:00 Uhr starten wir mit der Arosabahn von Chur bis Arosa. Als Strassenbahn bummelt das Zügli durch Chur – vorbei an der Stadtmauer, an Malteserturm und Obertor. Doch bald ist es vorbei mit dem Stadtbummel auf Schienen, denn rasch wird der rote Zug zur Gebirgsbahn. Arosa empfängt Sie mit frischer Bergluft, Sonne und einer Prise Humor. Auf nur 26 Kilometern Streckenlänge klettert die Arosa Bahn 1.000 Höhenmeter hinauf. Eine Stunde dauert die Fahrt auf 1.800 Meter über dem Meer. Im Anschluss geht es mit der Bergbahn hinauf aufs Weißhorn, wo Sie Zeit für sich selbst haben. Gerne können Sie die Zeit auch fakultativ in Arosa verbringen, bevor es gegen 17:00 Uhr wieder zurück nach Chur geht. Abendessen in einem nahe gelegenen Restaurant und Übernachtung in Chur.

DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2020 (F, A)

Nach dem Frühstück wird Ihr Gepäck direkt vom Hotel in Chur ins Hotel nach Filisur gebracht. Wir brechen im Anschluss mit einem Regelzug der RhB ab Chur bis nach Versam-Safien zum Startpunkt unserer ersten Wanderung auf. Dank der RhB erleben wir einen Teil der Rheinschlucht schon auf der Anreise. In Versam beginnt dann die Wanderung, mitten im beeindruckenden Naturmonument der Vorderrheinschlucht. Immer in Flussnähe und mit Blick auf die faszinierenden Felswände und Gesteinsformationen folgen wir dem Wanderweg durch die Schlucht in Richtung Valendas. Der Weg verläuft abwechslungsreich durch Wälder und Lichtungen, mit schönem Blick auf die Schlucht und die umliegenden Berge. Zwischendurch sehen wir die RhB vorbeifahren auf ihrer Route durch den „Swiss Grand Canyon“. Am Ende der Wanderung lädt am Bahnhof Valendas ein gemütliches Café zu Speis und Trank, bevor wir die Weiterfahrt nach Filisur mit der RhB antreten (Strecke 4,5 km, Aufstieg 110m, Abstieg 125m). Nach Ankunft in Filisur kurzer Spaziergang zum Hotel, Check-In & Zimmerverteilung. Gegen 15:30 Uhr nimmt uns Herr Schutz mit auf eine Zeitreise in Form einer Dorfführung durch das vom Engadiner Baustil geprägte Dorf Filisur. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

FREITAG, 9. OKTOBER 2020 (F, A)

Heute fahren wir im Regelzug nach Preda. Hier befindet sich das Nordportal des alten eingleisigen Albulatunnels, dem Herzstück der Albulabahn im Kanton Graubünden. Der Tunnel – eröffnet am 1. Juli 1903 – verbindet mit seinen 5864 m Länge den Bahnhof Preda mit dem südlich des Alpenhauptkamms gelegenen Spinas im Hochtal des Engadins. Die Röhre auf 1.820 Meereshöhe ist nach dem Furka-Scheiteltunnel der zweithöchste Alpendurchstich der Schweiz. Gut 30 Meter daneben entsteht seit August 2015 der neue Albulatunnel II, dessen Bau wir hautnah bei einer ca. 1 ½-stündigen Baustellen-Führung erleben können. Gegen Mittag starten wir heute mit unserer zweiten Wanderung auf dem als UNESCO-Weltkulturerbe gekürten Albula-Bahnerlebnisweg (Strecke: 6,9 km, Aufstieg: 80m, Abstieg 500m). Der Erlebnis- und Bahnlehrpfad informiert uns zwischen Bergün und Preda über den Streckenverlauf. Spektakuläre Kehrschleifen, Brücken und Tunnel liegen auf unserem Wanderweg in Sichtweite. Nach Ankunft in Bergün und einer kurzen Verschnaufpause haben wir Zeit das dortige Bahnmuseum zu besuchen, bevor es zurück nach Filisur ins Hotel geht. Abendessen und Übernachtung.

SAMSTAG, 10. OKTOBER 2020 (F, A)

Die letzte kleine gemeinsame Wanderung geht heute zur Aussichtsplattform des Landwasserviaduktes (ca. 3 km). Das 65 m hohe Landwasserviadukt, die höchste und spektakulärste Brückenkonstruktion auf der 63 Kilometer langen Albulastrecke, ist eines der Highlights der Bahn. Das Gleis führt direkt in den 216 m langen Landwassertunnel. Die Bilder des Viadukts gehen um die Welt, doch nur Wenige kennen das historische Bauwerk vor Ort. Lassen Sie sich auf dem Wanderweg zum atemberaubenden Aussichtspunkt „Landwasserviadukt“ führen. Nachdem Sie sich vom Anblick des Viadukts haben verzaubern lassen, geht es zurück zum Bahnhof Filisur. Im Anschluss gibt es Fahrtwind, Frischluft und himmlisches Vergnügen mit einer Krokodil-Lok (noch nicht garantiert) und den offenen Aussichtswagen (nicht garantiert!) auf der Fahrt nach Davos. Dort können Sie individuell entscheiden, ob Sie mit der Bergbahn das Jakobshorn (inkl.) oder die Schatzalp (nicht inkl.) erklimmen, mit

dem Postbus (inkl.) den Flüelapass befahren oder den Tag in Davos Dorf verbringen wollen. Individuelle Rückfahrt entweder gegen 16.00 Uhr mit dem Krokodil (noch nicht garantiert!) oder später mit Regelzügen. Abendessen und Übernachtung in Filisur.

SONNTAG, 11. OKTOBER 2020 (F, A)

Am Morgen wird unser Gepäck von Filisur direkt nach Andermatt gebracht. Mit einem Regelzug fahren wir von Filisur nach Samedan. Dort erwartet uns eine Dampfzugfahrt mit der RhB-Nostalgiegarnitur. Wie vor 125 Jahren erleben wir die weiten Ebenen des Engadins. In Zernez steigen wir in einen Regelzug ein und fahren via Landquart nach Chur. Ab Reichenau-Tamins fahren wir dabei mitten durch die Vorderrheinschlucht, die Ruinaulta, wie sie auf Rätoromanisch heißt. Entlang des türkisgrünen Rheins, vorbei an den bis zu 350 Meter hohen Felswänden, bringt uns der Erlebniszug Rheinschlucht bis nach Ilanz. Mit einem RhB-Regelzug geht es weiter zu unserem neuen Übernachtungsort Andermatt. Nach dem wir unsere Zimmer im Hotel bezogen haben, erwartet uns noch eine Dorfführung zum Thema „Mythen & Sagen“. Dabei erfahren wir Erstaunliches über weniger Bekanntes, wie die Hexenverfolgung in den Alpentälern. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Andermatt.

MONTAG, 12. OKTOBER 2020 (F)

Heute heißt es nach dem Frühstück Abschied nehmen vom schönen Graubünden. Ihr Gepäck wird separat vom Hotel in Andermatt zum SBB-Bahnhof in Basel gebracht. Wir begeben uns mit einem Schweizer Charter-Postbus auf eine 2-Pässe-Rundfahrt ab Andermatt über den Furkapass und den Grimselpass. Je nach Wetterlage haben wir zusätzlich einen 1-stündigen Aufenthalt an der Gelmerbahn (Berg- & Talfahrt inkl.). Im Anschluss geht es weiter bis zur Aareschlucht Ost. Dort angekommen können Sie entweder die 1,4 km lange und bis zu 200 m tiefe Schlucht bis Aareschlucht West (Eintritt inkl.) durchwandern, oder Sie stattdessen dem 120 m hohen Reichenbachfall (nicht inkl.) einen Besuch ab. Gegen 15:00 Uhr treten wir die Heimreise in Richtung Basel SBB an, wo unsere Reise gegen 18.00 Uhr nach der Gepäckentgegennahme endet.



Foto: RhB, Christof Sonderegger

